

Gasversorgung Miltenberg – Bürgstadt GmbH



Ergänzende Bedingungen der Gasversorgung Miltenberg-Bürgstadt GmbH (gmb) zu der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV)“

gültig ab 1. April 2007

Inhalt

Präambel

- 1 Ablesung der Messeinrichtungen
- 2 Wohnungswechsel
- 3 Abschlagszahlungen
- 4 Vorauszahlung, Vorkassensysteme
- 5 Zahlungsweisen und Folgen des Verzugs
- 6 Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung
- 7 Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)
- 8 Datenverarbeitung
- 9 Sonstiges
- 10 Inkrafttreten und Änderung der Ergänzenden Bedingungen

Präambel

Das am 13. Juli 2005 in Kraft getretene Energiewirtschaftsgesetz sieht die Trennung des Netzbereichs von den Bereichen Erzeugung und Vertrieb vor. Dem Grundsatz dieser Entflechtung Rechnung tragend, ist auch die bisher geltende Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (AVBGasV) am 08.11.2006 getrennt worden in zwei Verordnungen:

- Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)
- Niederdruckanschlussverordnung (NDAV)

Den Erfordernissen, die aus diesem neuen Ordnungsrahmen folgen, tragen die nachfolgenden „Ergänzenden Bedingungen zu der Gasgrundversorgungsverordnung“ Rechnung, die nunmehr ausschließlich darüber hinausgehende Regelungen für den Bereich der Versorgung treffen.

1. Ablesung der Messeinrichtungen (zu § 8 und §11 GasGVV)

Die Messeinrichtungen werden regelmäßig durch den Netzbetreiber oder durch Mitarbeiter oder Beauftragte der gmb oder auf Verlangen der gmb vom Kunden selbst nach den Bestimmungen der Niederdruckanschlussverordnung - NDAV - abgelesen. Diese Ablesedaten werden an die gmb übermittelt und sind Grundlage der Verbrauchsabrechnung.

2. Wohnungswechsel (zu § 20 GasGVV)

Der Kunde ist bei Umzug berechtigt, den Versorgungsvertrag mit zweiwöchiger Frist auf das Ende eines Kalendermonats zu kündigen. Die Kündigung muss in Textform (schriftlich, Fax oder E-Mail) erfolgen und soll zusätzlich folgende Angaben enthalten:

- a Kundennummer,
- b Datum des Auszugs,

- c Neue Rechnungsanschrift,
- d Zählernummer,
- e Name und Adresse des Nachmieters, falls bekannt
- f Name und Adresse des Eigentümers / Vermieters der bisherigen Wohnung.

Weiterhin ist vom Kunden für Zwecke der Abrechnung der Zählerstand bei Auszug nachzuliefern.

3. Abschlagszahlungen (zu § 13 GasGVV)

Der Kunde bezahlt auf den voraussichtlichen Betrag der Jahresrechnung im laufenden Abrechnungsjahr monatliche Abschläge (Teilbeträge) an die gmb. Die Abschläge enthalten die jeweils gesetzlich gültige Umsatzsteuer

4. Vorauszahlung, Vorkassensysteme (zu § 14 GasGVV)

4.1 Die gmb ist berechtigt, Vorauszahlungen zu verlangen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Kunde, seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Diese Umstände liegen insbesondere vor,

- a bei wiederholt unpünktlicher oder unvollständiger Zahlung,
- b bei wiederholter Mahnung,
- c nach Versorgungsunterbrechung wegen angemahnter Nichtzahlung.

Die Verpflichtung des Kunden zur Vorauszahlung entfällt, wenn der Kunde sämtliche Zahlungsverpflichtungen in mindestens zwölf aufeinander folgenden Monaten ab Beginn der Vorauszahlung vollständig und pünktlich erfüllt.

4.2 Die Vorauszahlung hat zur Folge, dass die Abschlagszahlungen (Teilbeträge) jeweils vor Beginn des Abschlagszeitraumes im Voraus an die gmb zu bezahlen sind. Dadurch sind bei Beginn der Vorauszahlung maximal zwei Teilbeträge zu leisten. Geleistete Vorauszahlungen werden bei der nächsten Abrechnung berücksichtigt.

4.3 Die gmb kann statt Vorauszahlung auch die Errichtung eines Bargeld- oder Chipkartenzählers oder sonstiger vergleichbarer Vorkassensysteme verlangen. Der Kunde hat die hierfür anfallenden Kosten zu tragen.

5. Zahlungsweisen und Folgen des Verzugs (zu § 16 und § 17 GasGVV)

5.1 Rechnungen werden zu dem von der gmb angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch zwei Wochen nach Rechnungserhalt zur Zahlung fällig.

5.2 Der Kunde kann seine Zahlungen in folgender Weise an die gmb leisten:

a Lastschriftinzugsverfahren

Durch das bequeme Lastschriftinzugsverfahren ist bei ausreichender Kontodeckung garantiert, dass alle Zahlungen pünktlich zu den Fälligkeitsterminen erfolgen. Die Lastschriftinzugs Ermächtigung kann der gmb schriftlich oder per E-Mail erteilt und jederzeit in gleicher Weise widerrufen werden.

b Überweisung

Überweisungen sind für die gmb kostenfrei auf das von der gmb mitgeteilte Konto unter Angabe der Kundennummer vorzunehmen. Die Überweisung ist rechtzeitig erfolgt, wenn der Zahlungsbetrag dem Konto bis zum Fälligkeitstermin gutgeschrieben ist.

5.3 Rückständige Zahlungen werden nach Ablauf des von der gmb angegebenen Fälligkeitstermins schriftlich angemahnt und können anschließend durch einen Be-

auftragten kassiert werden. Die dadurch entstehenden Kosten hat der Kunde der gmb in folgender Höhe zu erstatten:

- a 3,00 € für die erste Mahnung mit Sperrandrohung (umsatzsteuerfrei)
- b 5,00 € für jede weitere Mahnung (umsatzsteuerfrei)
- c Für jeden Inkassogang werden die der gmb entstehenden Kosten (zzgl. USt.) dem Kunden in Rechnung gestellt.

6. Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung (zu § 19 GasGVV)

Für Unterbrechung und Wiederherstellung von Netzanschluss und Anschlussnutzung trägt der Kunde die vom Netzbetrieb in Rechnung gestellten Kosten. Die Kosten für die Unterbrechung sind umsatzsteuerfrei.

7. Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Alle genannten Kosten und Beträge unterliegen der Umsatzsteuer soweit die Umsatzsteuerfreiheit nicht ausdrücklich genannt ist.

8. Datenverarbeitung

- 8.1 Zur Erfüllung der Versorgungspflicht ist es für die gmb notwendig, personenbezogene Daten aus dem Versorgungsverhältnis zu speichern und zu verarbeiten. Hierbei beachtet gmb die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.
- 8.2 Der Austausch von Informationen zu Zwecken der Vertragserfüllung zwischen der gmb und dem Netzbetreiber/Messstellenbetreiber ist zulässig. Netzbetreiber und Messstellenbetreiber sind insbesondere berechtigt, alle zur Abrechnung der Energielieferungen erforderlichen Kundendaten an die gmb weiterzugeben, auch wenn es sich um wirtschaftlich sensible Informationen im Sinne von § 9 des Energiewirtschaftsgesetzes handelt.

9. Sonstiges

Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit; Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Textform. Gleiches gilt für die Änderung dieser Textformklausel.

10. Inkrafttreten und Änderung der Ergänzenden Bedingungen (zu § 5 GasGVV)

Diese Ergänzenden Bedingungen treten zum 01.04.2007 in Kraft. Die gmb ist berechtigt, diese Ergänzenden Bedingungen nach den hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu ändern.